



„Gletscher der Apokalypse“: Wissenschaftler warnen vor dem schnellen Schmelzen von Thwaites und seinen Folgen

In der Antarktis schmilzt ein Gletscher von der Größe Floridas mit rasender Geschwindigkeit. Eine Schmelze, die dramatische Folgen für den Wasserspiegel der Weltmeere haben wird.

Thwaites, ein 120 km breiter und 600 km langer Gletscher in der Antarktis, beunruhigt heute Wissenschaftler auf der ganzen Welt. Der Grund: Sein immer schnelleres Schmelzen wird globale Auswirkungen haben.

Schmelzen aufgrund der globalen Erwärmung

Eine in Nature Geoscience veröffentlichte Studie enthüllte die schlechte Nachricht: Ein Team von Wissenschaftlern konnte in den letzten Monaten mithilfe eines Unterwasserroboters die Entwicklung eines Gletschers von gigantischen Ausmaßen messen, der viel schneller schmilzt als früher angenommen. Ein Abschmelzen, das auf die Klimaveränderung zurückzuführen ist.

„Die globale Erwärmung verändert die Zirkulation von Luftströmen über der Antarktis und das hat Auswirkungen auf die Meeresströmungen. Dadurch kommen viel mehr warme Strömungen an die Oberfläche“, erklärt Atshuiro Muto, Professor an der Temple University, der von National Geographic befragt wurde. Mit anderen Worten: Die globale Erwärmung erwärmt den Gletscher nicht direkt, sondern verändert den Weg der warmen Wasserströme in der Region, die dann wiederum das Schmelzen des Gletschers beschleunigen.

Ein katastrophaler Anstieg des Wassers

Sollte der Thwaites-Gletscher vollständig verschwinden, würde der Meeresspiegel weltweit um schätzungsweise 3 Meter ansteigen, was viele Länder und Millionen von Menschen betreffen würde. Auch wenn der Gletscher nicht sofort verschwindet, zeigt die Beobachtung des Meeresbodens, dass er schätzungsweise 2,1 Kilometer pro Jahr abschmelzen wird, was doppelt so schnell ist wie die geschätzte Geschwindigkeit zwischen den Jahren 2011 und 2019.

Und das ist noch nicht alles: Der Gletscher wird sich aufgrund des Abschmelzens wahrscheinlich von der Antarktis lösen. Robert Larter, einer der Autoren der Studie, sagte: „Thwaites hält sich nur noch mit den Fingerspitzen fest“.

Der Gletscher der Apokalypse wird auch in den kommenden Jahren im Fokus vieler Wissenschaftler stehen, da die Auswirkungen der globalen Erwärmung auf diesen Teil der Welt eine Kette von Katastrophen in anderen Regionen auslösen könnten.